

Vorlestudie 2015

Vorlesen – Investition in Mitgefühl und solidarisches Handeln

Repräsentative Befragung von Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren
und ihren Müttern

Fokus und Design der Vorlesestudie 2015

Vorleseerfahrung der Kinder

Vorlesen und Schulerfolg

Vorlesen, emotionale Stärke und soziale Kompetenzen

Zwischenfazit

Konsequenzen für Individuen, soziale Beziehungen und Gesellschaft

Die Vorlesestudien

... der **Stiftung Lesen**, der **Deutsche Bahn Stiftung** und der Wochenzeitung **DIE ZEIT** untersuchen

- seit 2007
- jährlich,
- empirisch,
- aufeinander aufbauend und
- aus unterschiedlichen Blickwinkeln

... die Situation des Vorlesens in Deutschland und seine Bedeutung für die Entwicklung von Kindern.

Die Vorlesestudien

... der **Stiftung Lesen**, der **Deutsche Bahn Stiftung** und der Wochenzeitung **DIE ZEIT** untersuchten bisher ...

... das Vorleseverhalten von Eltern	2007 und 2013
... Determinanten und Einflussfaktoren (Geschlecht, Bildung, Migrationshintergrund)	jährlich 2007 bis 2014
... Potenziale von Vorlese-Anreizen (digitale Angebote und Apps)	2012
... die stärkende Funktion des Vorlesens für Kommunikation und Bindung zwischen Eltern und Kindern	2014
... die nachhaltige Bedeutung für das spätere eigene Lesen, den Schulerfolg und die Interessen älterer Kinder und Jugendlicher	2011

Die Vorlesestudien

... der Jahre 2011 und 2014 bilden Anknüpfungspunkte für den Fokus der Vorlesestudie 2015 ...

... die stärkende Funktion des Vorlesens für Kommunikation und Bindung zwischen Eltern und Kindern

2014

... die nachhaltige Bedeutung für das spätere eigene Lesen, den Schulerfolg und die Interessen älterer Kinder und Jugendlicher

2011

Der Fokus 2015



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Untersuchungssteckbrief 2015: Quantitative Befragung von Kindern und ihren Müttern



- Grundgesamtheit:** 8- bis 12-Jährige Kinder in Privathaushalten in Deutschland (ca. 3,49 Millionen)
- Stichprobe:** 524 Kinder im Alter von 8- bis 12-Jahren und ihre Mütter
- Methode:** Face-to-face Untersuchung mittels standardisiertem Fragebogen
(persönliche Interviews in den Haushalten / CAPI)
- Feldzeit:** 30. Juni bis 31. Juli 2015
- Feldinstitut:** Iconkids & Youth, München

Fokus und Design der Vorlesestudie 2015

Vorleseerfahrung der Kinder

Vorlesen und Schulerfolg

Vorlesen, emotionale Stärke und soziale Kompetenzen

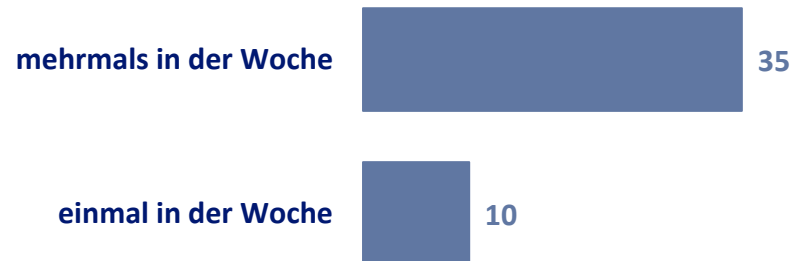
Zwischenfazit

Konsequenzen für Individuen, soziale Beziehungen und Gesellschaft

Vorleseerfahrung der heute 8- bis 12-jährigen Kinder in der Familie

Frage an die Mütter (n=524): „Wie oft haben Sie selbst Ihrem Sohn/Ihrer Tochter im Allgemeinen vorgelesen, als Ihr Kind noch klein war und noch nicht lesen und schreiben konnte? War das ...?“ und „Und wie oft hat Ihr Partner Ihrem Kind im Allgemeinen vorgelesen? War das ...“ | Anteile in Prozent

**Als die Kinder klein waren,
haben die Mütter und /
oder Väter ...**



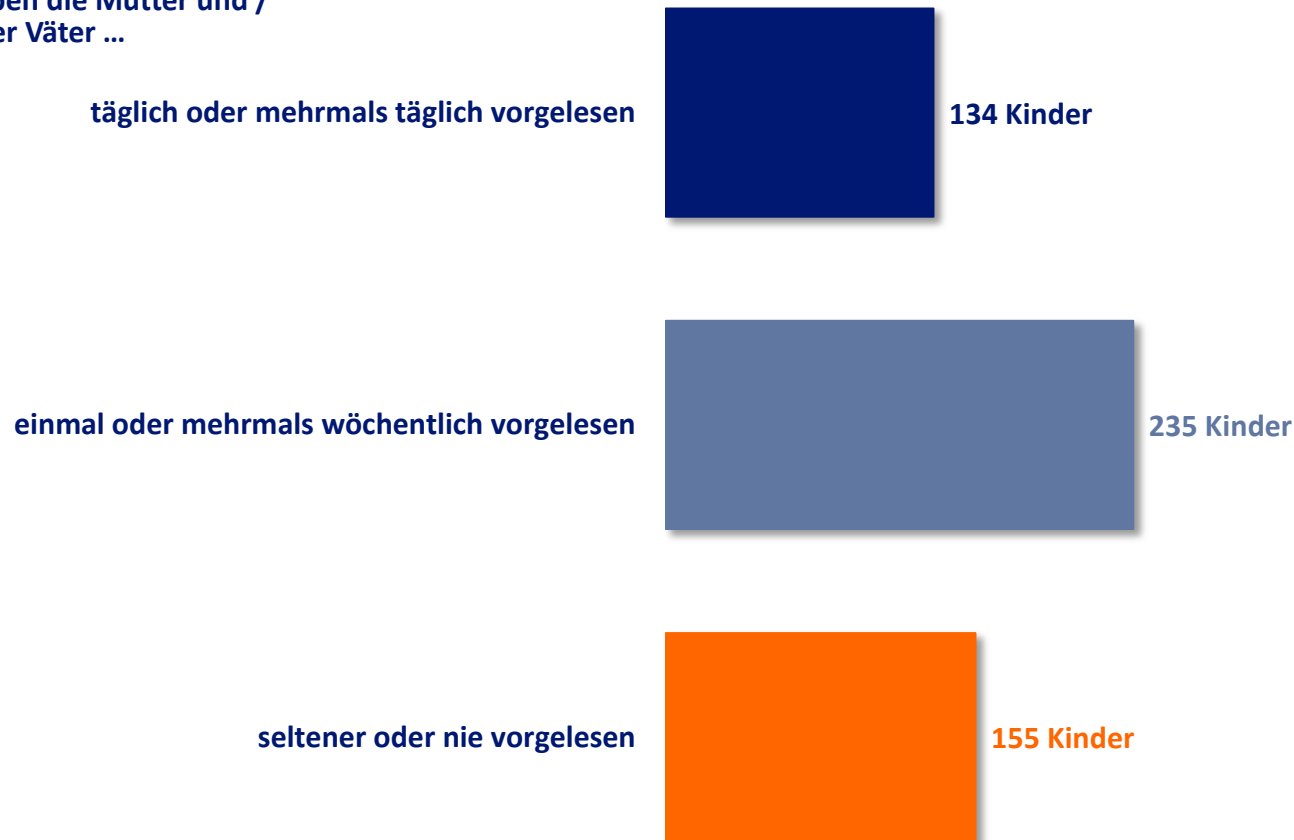
... vorgelesen.

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Kinder mit unterschiedlich intensiver Vorleseerfahrung – Vergleichsgruppen

Frage an die Mütter (n=524): „Wie oft haben Sie selbst Ihrem Sohn/Ihrer Tochter im Allgemeinen vorgelesen, als Ihr Kind noch klein war und noch nicht lesen und schreiben konnte? War das ...?“ und „Und wie oft hat Ihr Partner Ihrem Kind im Allgemeinen vorgelesen? War das ...“ | Anteile in Prozent

Als die Kinder klein waren, haben die Mütter und / oder Väter ...



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Fokus und Design der Vorlesestudie 2015

Vorleseerfahrung der Kinder

Vorlesen und Schulerfolg

Vorlesen, emotionale Stärke und soziale Kompetenzen

Zwischenfazit

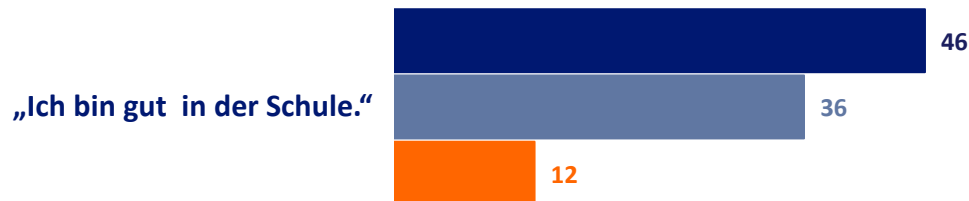
Konsequenzen für Individuen, soziale Beziehungen und Gesellschaft

Schulische Leistungen in der Wahrnehmung von Müttern und Kindern

Frage an die Mütter (n=524): „Wie würden Sie Ihr Kind beschreiben? Welche der folgenden Eigenschaften treffen auf Ihr Kind zu?“ | Punkte 4 und 5 einer Skala von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 „trifft voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent



Frage an die Kinder (n=524): „Stell dir vor, Dein bester Freund beschreibt einem neuen Mitschüler, wie Du so bist. Was sagt er über Dich? Ich lese Dir verschiedene Sachen vor, und Du sagst mir mit dieser Liste, wie sehr Du zustimmst.“ | Punkte 4 und 5 einer 5er Skala in 1 „stimme überhaupt nicht zu“ bis 5 „stimme voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent

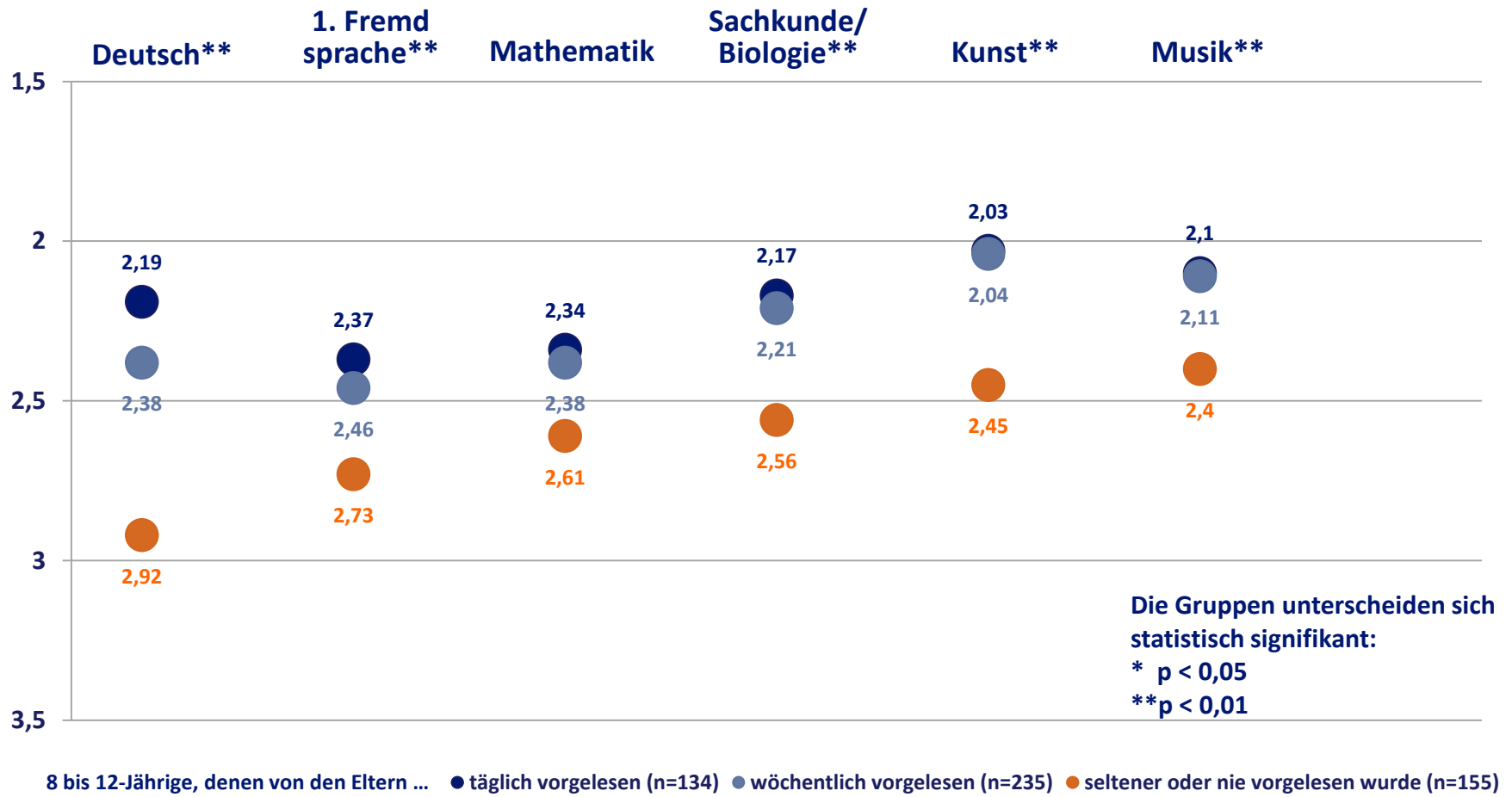


8 bis 12-Jährige, denen von den Eltern ... ■ täglich vorgelesen (n=134) ■ wöchentlich vorgelesen (n=235) ■ seltener oder nie vorgelesen wurde (n=155)

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Schulnoten als Beleg – nicht nur in Deutsch sind Kinder, denen vorgelesen wurde, besser

Frage an die Kinder (n=524): „Bitte sag mir doch zu jedem Fach, welche Note Du im letzten Schulzeugnis hattest.“ | Durchschnittsnoten

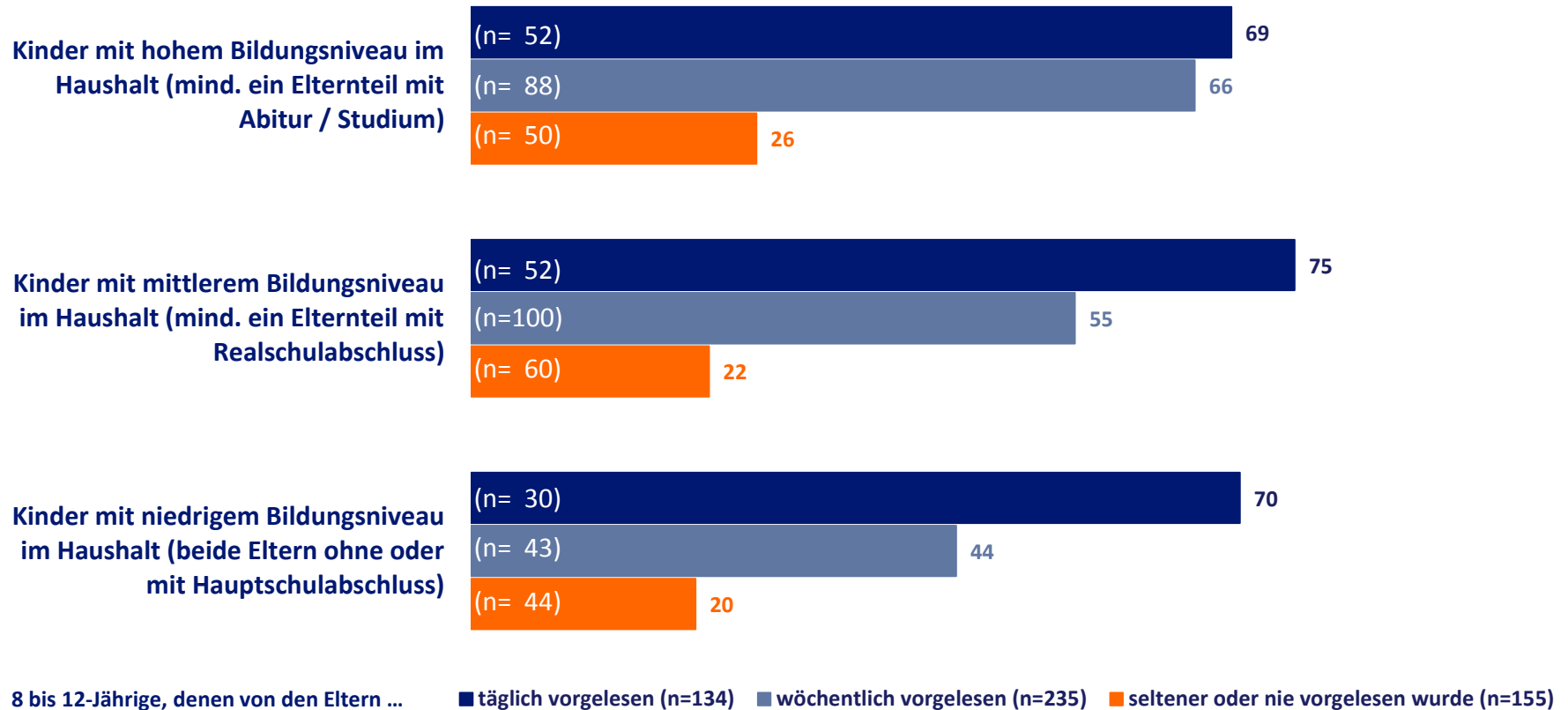


Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Die Unterschiede in den Schulnoten sind unabhängig vom Bildungshintergrund

Frage an die Kinder (n=524): „Bitte sag mir doch zu jedem Fach, welche Note du im letzten Schulzeugnis hattest?“
 Note 1 und 2 | Anteile in Prozent

Indikator: Deutschnote im letzten Schulzeugnis 1 oder 2



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Die Unterschiede in den Schulnoten sind unabhängig vom Bildungshintergrund

Frage an die Kinder (n=524): „Bitte sag mir doch zu jedem Fach, welche Note du im letzten Schulzeugnis hattest?“
Note 1 und 2 | Anteile in Prozent

Indikator: Deutschnote im letzten Schulzeugnis 1 oder 2

Kinder mit hohem Bildungsniveau im Haushalt (mind. ein Elternteil mit Abitur / Studium)

(n= 52)

(n= 88)

(n= 50)

Kinder mit mittlerem Bildungsniveau im Haushalt (mind. ein Elternteil mit Hochschulabschluss)

(n= 30)

(n= 43)

(n= 44)

Kinder mit niedrigem Bildungsniveau im Haushalt (keine Eltern ohne oder mit Hauptschulabschluss)

8 bis 12-Jährige, denen von den Eltern ...

■ täglich vorgelesen (n=134)

■ wöchentlich vorgelesen (n=235)

■ seltener oder nie vorgelesen wurde (n=155)

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

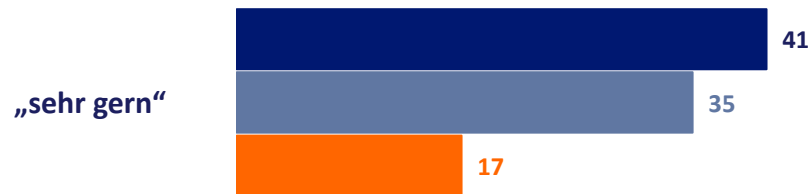
Auch alle folgenden Zusammenhänge zwischen Vorlesen und Eigenschaften / Verhaltensweisen der Kinder sind unabhängig vom Bildungshintergrund der Familien nachweisbar.

➔ **Vorlesen und späterer Schulerfolg hängen eng zusammen.**

Die Durchschnittsnote in Deutsch liegt für Kinder, denen täglich vorgelesen wurde, um sieben Zehntel über der von Kindern, denen selten oder nie vorgelesen wurde.

Kinder, denen vorgelesen wurde, gehen besonders gern zur Schule

Frage an die Mütter (n=524): „Wie gern geht Ihr Kind in die Schule?“ | Anteile in Prozent



Frage an die Kinder (n=524): „Wie gern gehst Du in die Schule?“ | Angaben in Prozent

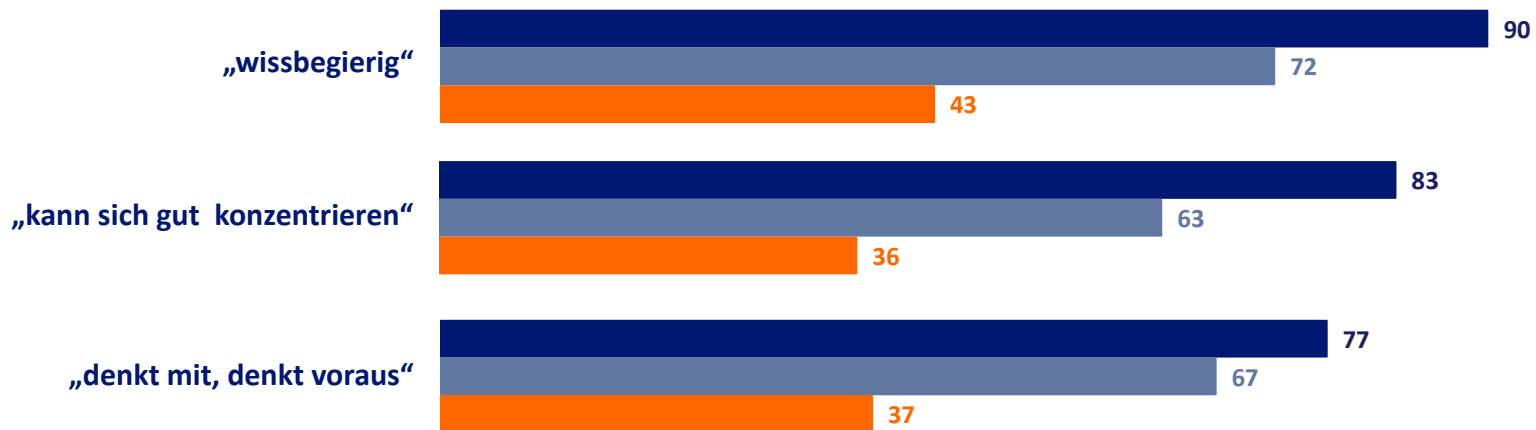


8 bis 12-Jährige, denen von den Eltern ... ■ täglich vorgelesen (n=134) ■ wöchentlich vorgelesen (n=235) ■ seltener oder nie vorgelesen wurde (n=155)

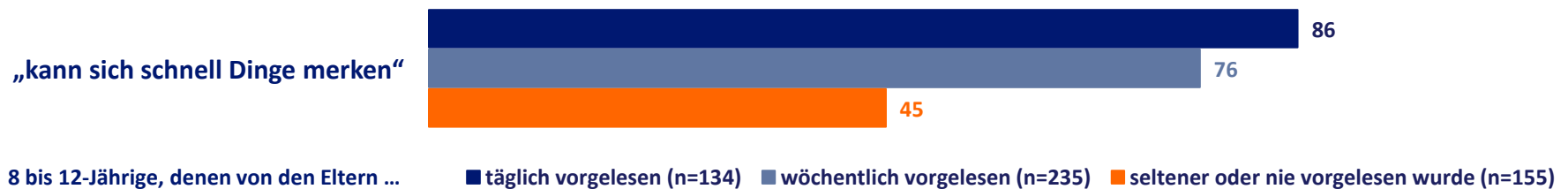
Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Vorlesen steht in Zusammenhang mit guten Voraussetzungen für Lern- und Schulerfolg

Frage an die Mütter: „Wie würden Sie Ihr Kind beschreiben? Welche der folgenden Eigenschaften treffen auf Ihr Kind zu?“ | Punkte 4 und 5 einer Skala von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 „trifft voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent



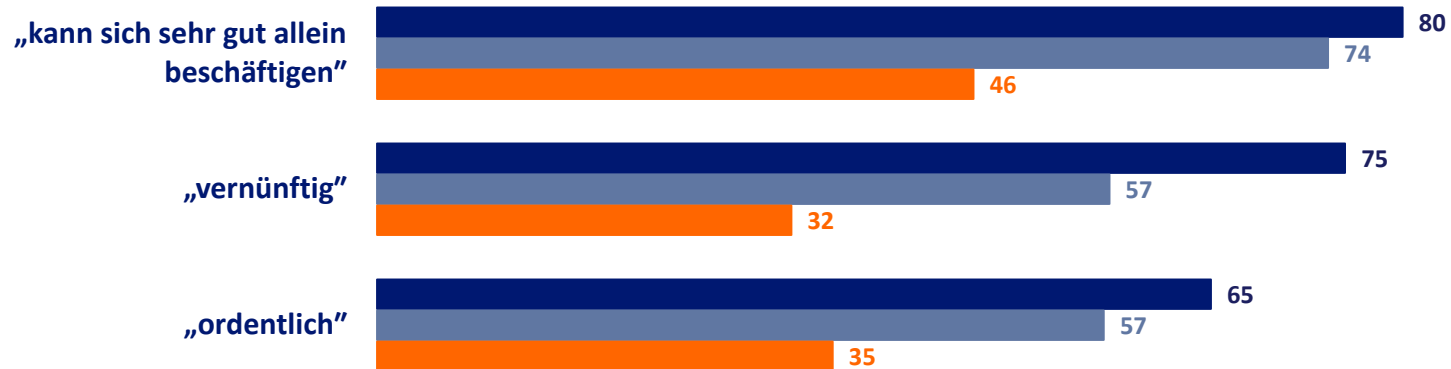
Frage an die Kinder (n=524): „Stell dir vor, Dein bester Freund beschreibt einem neuen Mitschüler, wie Du so bist. Was sagt er über Dich? Ich lese Dir verschiedene Sachen vor, und Du sagst mir mit dieser Liste, wie sehr du zustimmst.“ | Punkte 4 und 5 einer Skala von 1 „stimme überhaupt nicht zu“ bis 5 „stimme voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Vorlesen steht in Zusammenhang mit guten Voraussetzungen für den „Ernst des Lebens“

Frage an die Mütter (n=524): „Wie würden Sie Ihr Kind beschreiben? Welche der folgenden Eigenschaften treffen auf Ihr Kind zu?“ | Punkte 4 und 5 einer Skala von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 „trifft voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent



Frage an die Kinder (n=524): „Stell dir vor, Dein bester Freund beschreibt einem neuen Mitschüler, wie Du so bist. Was sagt er über dich? Ich lese Dir verschiedene Sachen vor, und Du sagst mir mit dieser Liste, wie sehr Du zustimmst.“

Punkte 4 und 5 einer 5er Skala von 1: „stimme überhaupt nicht zu“ bis 5 „stimme voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent



8 bis 12-Jährige, denen von den Eltern ... ■ täglich vorgelesen (n=134) ■ wöchentlich vorgelesen (n=235) ■ seltener oder nie vorgelesen wurde (n=155)

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

- ➔ **Faktoren für bessere Leistungen sind Wissbegierde, Freude am Lernen, kognitive Stärken und Ausdauer.**
- 86 Prozent der Kinder, denen täglich vorgelesen wurde, meinen, dass sie sich schnell Dinge merken können – aber nur 45 Prozent derjenigen, denen selten bzw. nie vorgelesen wurde.

Fokus und Design der Vorlesestudie 2015

Vorleseerfahrung der Kinder

Vorlesen und Schulerfolg

Vorlesen, emotionale Stärke und soziale Kompetenzen

Zwischenfazit

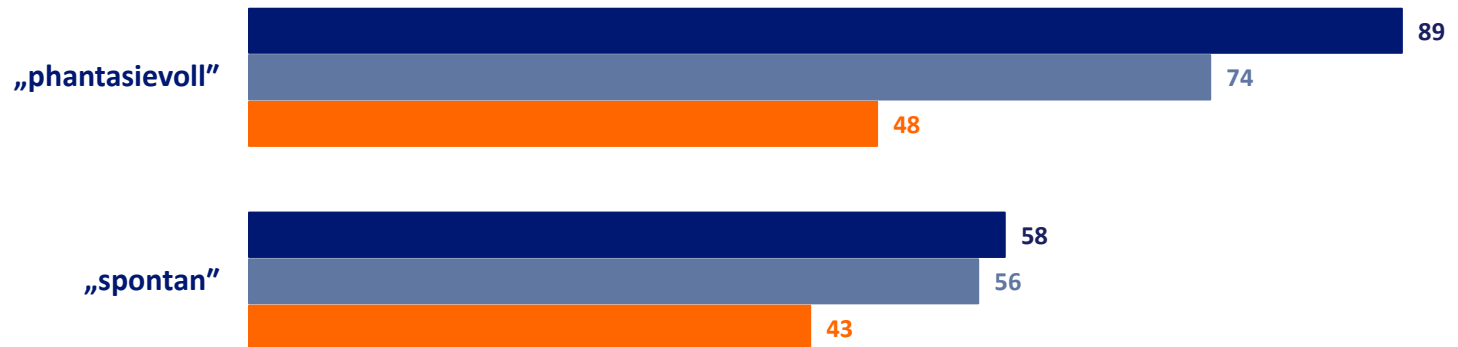
Konsequenzen für Individuen, soziale Beziehungen und Gesellschaft

Kinder, denen vorgelesen wurde, haben einen weiten Horizont

Frage an die Kinder (n=524): „Stell dir vor, Dein bester Freund beschreibt einem neuen Mitschüler, wie Du so bist. Was sagt er über Dich? Ich lese Dir verschiedene Sachen vor, und Du sagst mir mit dieser Liste, wie sehr Du zustimmst.“ | Punkte 4 und 5 einer Skala von 1: „stimme überhaupt nicht zu“ bis 5 „stimme voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent



Frage an die Mütter (n=524): „Wie würden Sie Ihr Kind beschreiben? Welche der folgenden Eigenschaften treffen auf Ihr Kind zu?“ | Punkte 4 und 5 einer Skala von 1: „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 „trifft voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent

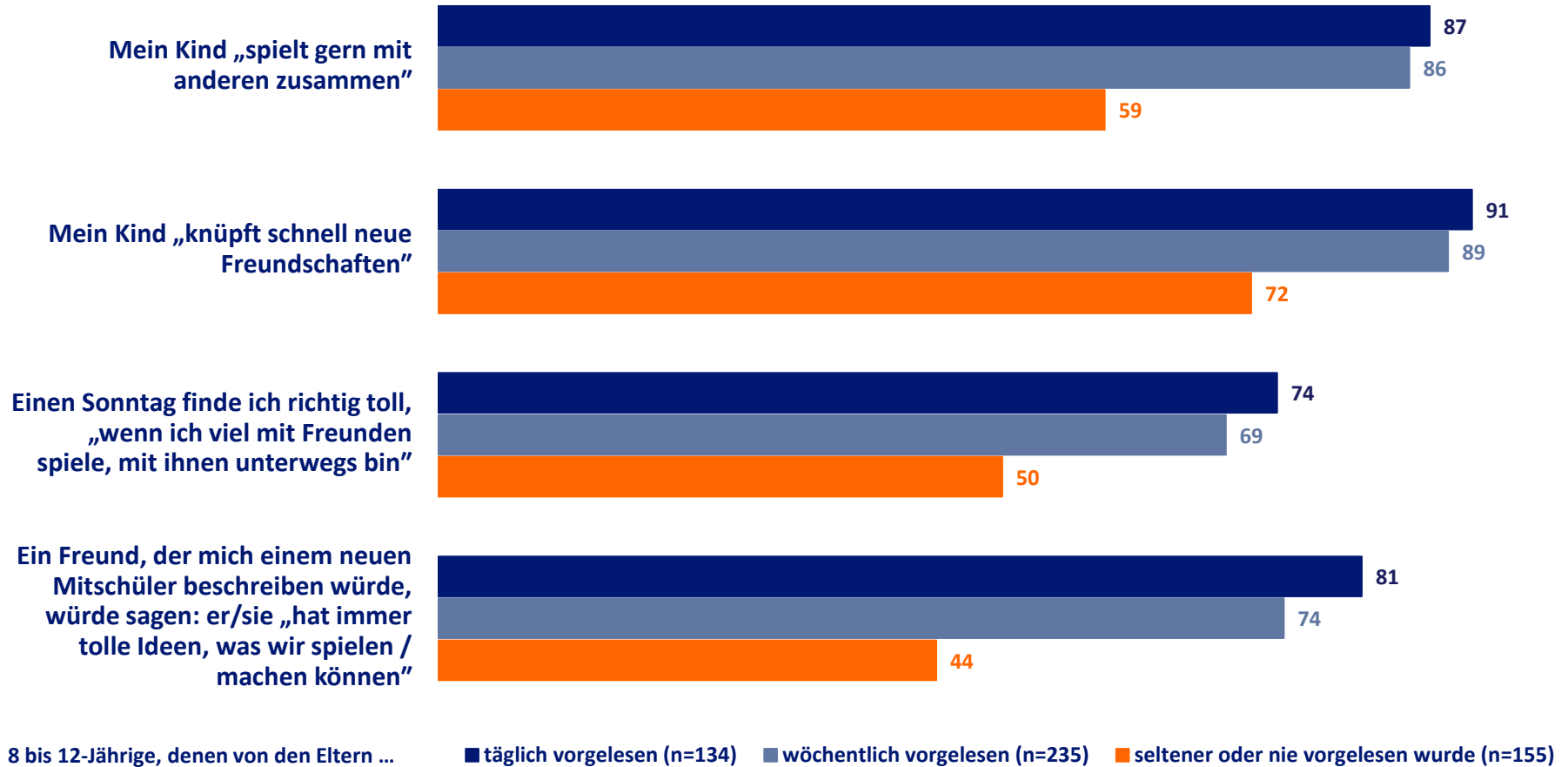


8 bis 12-Jährige, denen von den Eltern ... ■ täglich vorgelesen (n=134) ■ wöchentlich vorgelesen (n=235) ■ seltener oder nie vorgelesen wurde (n=155)

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Kinder, denen vorgelesen wurde, sind besonders gern mit anderen zusammen

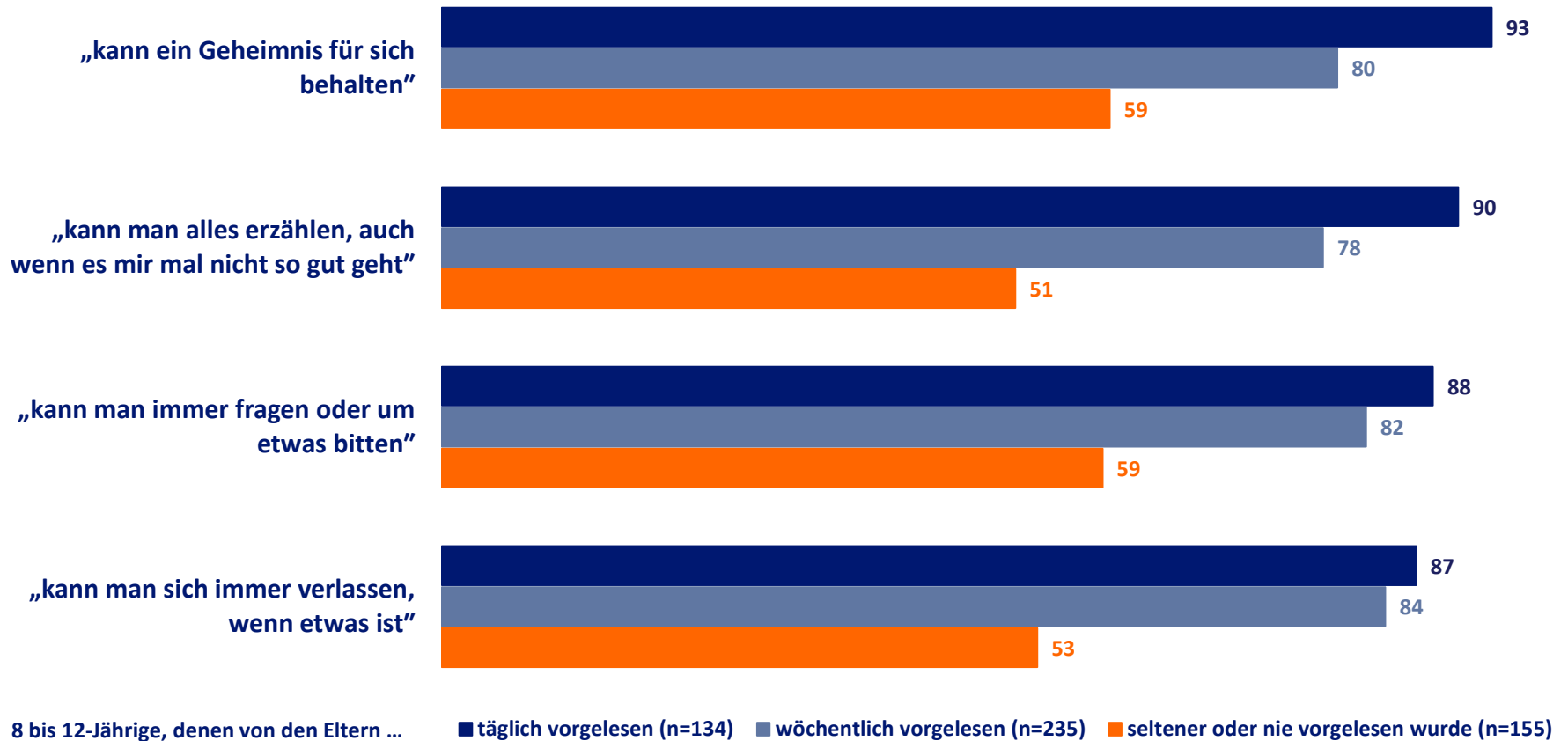
Diverse Frage an die Mütter und Kinder



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Kinder, denen vorgelesen wurde, sind für die anderen mehr als nur Spielkameraden

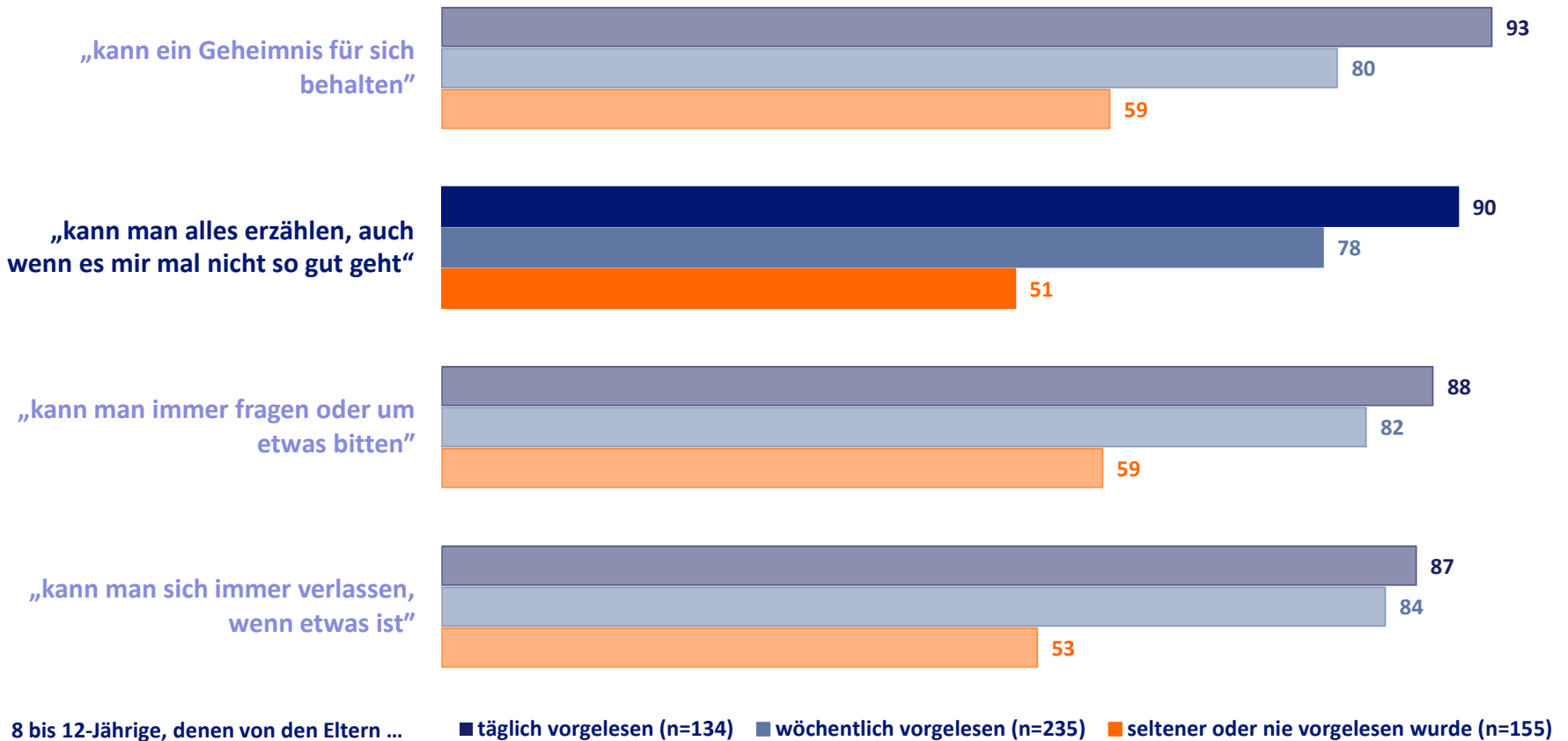
Frage an die Kinder (n=524): „Stell Dir vor, Dein bester Freund beschreibt einem neuen Mitschüler, wie Du so bist. Was sagt er über Dich? Ich lese Dir verschiedene Sachen vor, und Du sagst mir mit dieser Liste, wie sehr Du zustimmst.“ | Punkte 4 und 5 einer Skala in 1 „stimme überhaupt nicht zu“ bis 5 „stimme voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Kinder, denen vorgelesen wurde, sind für die anderen mehr als nur Spielkameraden

Frage an die Kinder (n=524): „Stell Dir vor, Dein bester Freund beschreibt einem neuen Mitschüler, wie Du so bist. Was sagt er über Dich? Ich lese Dir verschiedene Sachen vor, und Du sagst mir mit dieser Liste, wie sehr Du zustimmst.“ | Punkte 4 und 5 einer Skala in 1 „stimme überhaupt nicht zu“ bis 5 „stimme voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent

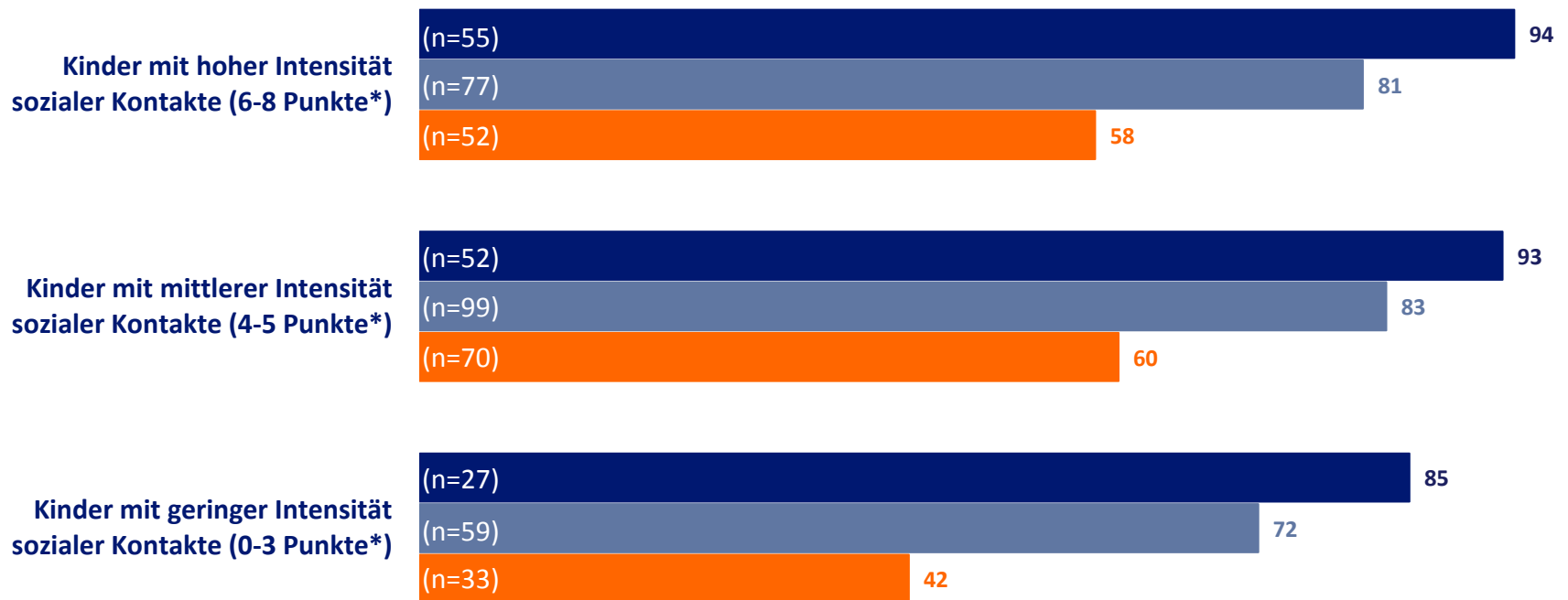


Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Gerade sozial eher isolierte Kinder profitieren vom Vorlesen für den Umgang mit anderen

Frage an die Kinder (n=524): „Stell Dir vor, Dein bester Freund beschreibt einem neuen Mitschüler, wie Du so bist. Was sagt er über Dich? Ich lese Dir verschiedene Sachen vor, und Du sagst mir mit dieser Liste, wie sehr Du zustimmst. | Punkte 4 und 5 einer Skala in 1 „stimme überhaupt nicht zu“ bis 5 „stimme voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent

Indikator: „ ... kann man alles erzählen, auch wenn es mir mal nicht so gut geht“



8 bis 12-Jährige, denen von den Eltern ... ■ täglich vorgelesen (n=134) ■ wöchentlich vorgelesen (n=235) ■ seltener oder nie vorgelesen wurde (n=155)

* Die Intensität sozialer Kontakte wurde als Punktschwermetrisch berechnet, in den Fragen nach Betreuung in Kita oder Hort, nach Geschwistern und ihrer Betreuung durch das Kind, nach Freizeitaktivitäten mit Freunden, nach Aktivitäten in Jugendgruppen und Vereinen sowie nach Haustieren und ihrer Betreuung eingeflossen sind. Die Indexwerte können zwischen 0 und 9 liegen. 9 Punkte hat kein Kind erreicht.

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Sensibilität, Empathie und Interesse für andere sind typisch für Kinder, denen vorgelesen wurde

Frage an die Mütter (n=524): „Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen von anderen Eltern vor, die ähnlich alte Kinder haben wie Sie. Was davon trifft auch auf Ihr Kind zu? Sagen Sie mir das wieder mit Hilfe dieser Liste.“ | Punkte 3 und 4 einer Skala von 1 „trifft nicht zu“ bis 4 „erlebe ich häufig, kommt vor“ | Anteile in Prozent



Frage an die Mütter (n=524): „In einer Familie ist nicht immer Zeit und Gelegenheit, sich über alles intensiv auszutauschen. Wie ist das bei Ihnen – welche der folgenden Aussagen treffen auf Ihre Familie zu? Sagen Sie mir das bitte wieder mit Hilfe dieser Liste.“ | Punkte 4 und 5 einer Skala in 1 „stimme überhaupt nicht zu“ bis 5 „stimme voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent

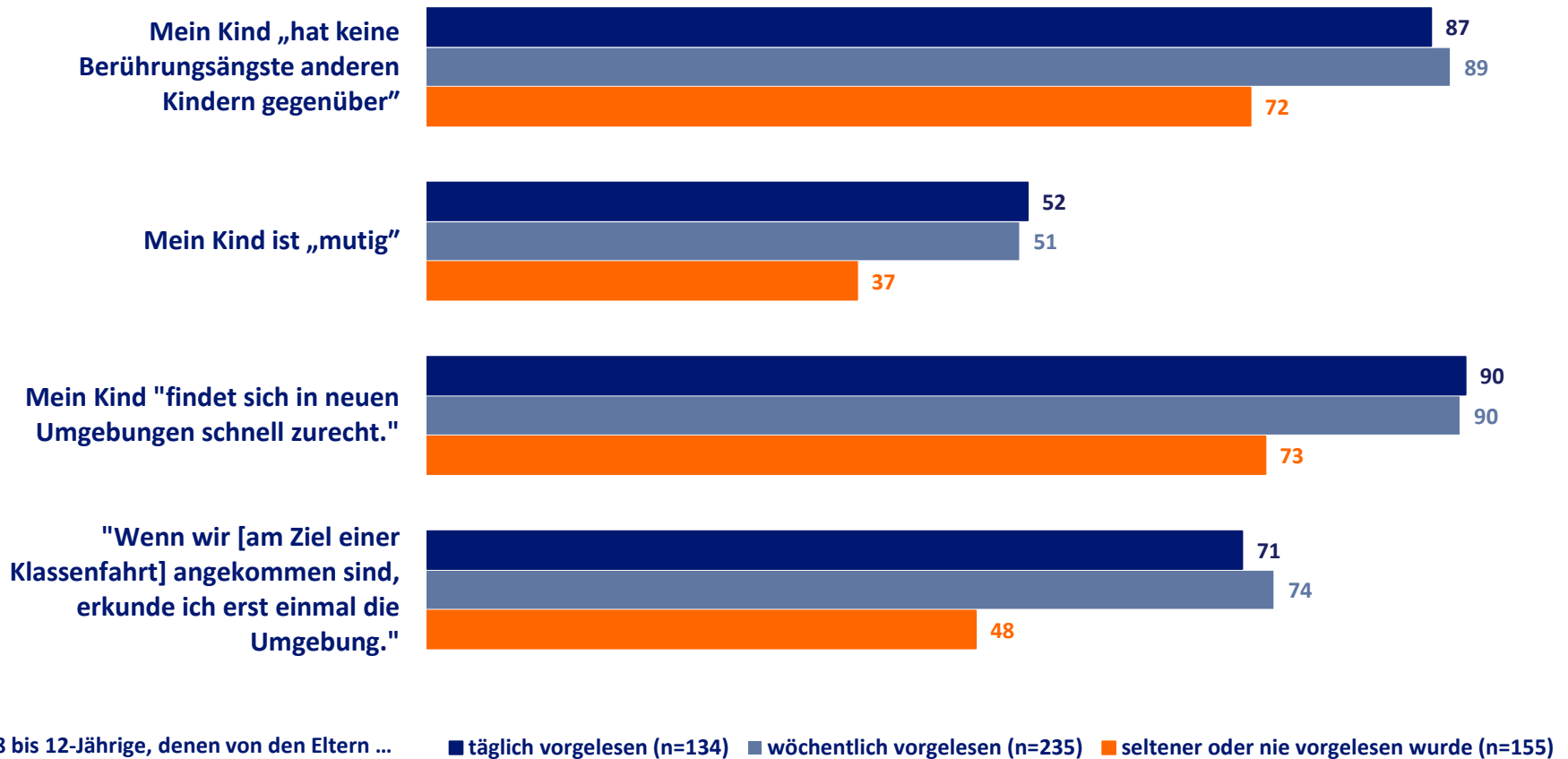


8 bis 12-Jährige, denen von den Eltern ... ■ täglich vorgelesen (n=134) ■ wöchentlich vorgelesen (n=235) ■ seltener oder nie vorgelesen wurde (n=155)

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Kinder, denen vorgelesen wurde, zeigen sich besonders zupackend und engagiert

Diverse Frage an die Mütter und Kinder



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

→ Vorlesen leistet einen wichtigen Beitrag zur emotionalen Stärke und zur sozialen Kompetenz.

90 Prozent der Kinder, denen täglich vorgelesen wurde, nehmen sich als Vertrauenspersonen ihrer Mitschüler/innen wahr, aber nur 51 Prozent derjenigen, denen selten oder nie vorgelesen wurde. Dies gilt in gleichem Maße für Kinder mit vielen und wenigen sozialen Kontakten im Alltag.

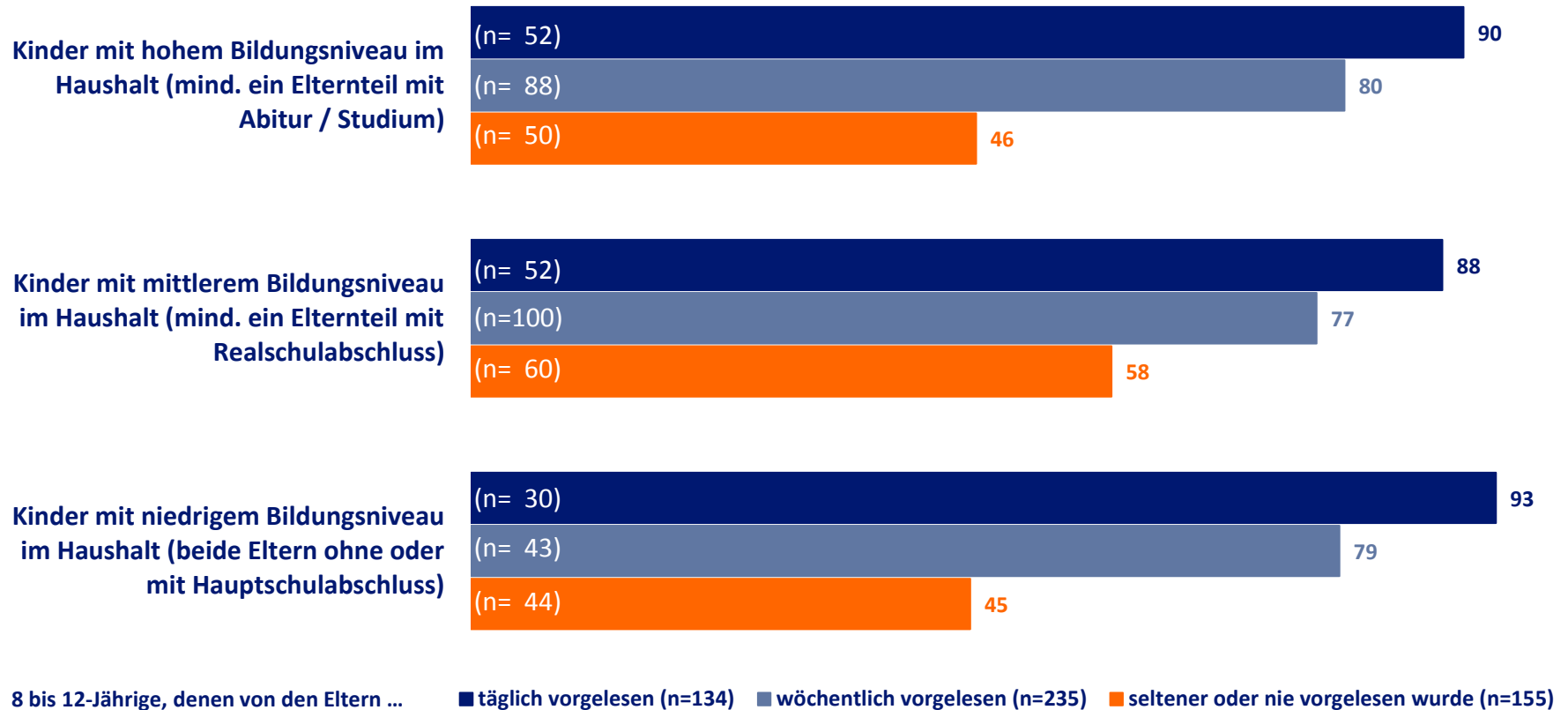
→ **Die Zusammenhänge zwischen emotionaler Stärke und Kompetenz sind unabhängig von anderen Einflussfaktoren messbar.**

Einflussfaktor Bildung: Vorlesen unterscheidet Kinder unabhängig vom Bildungshintergrund

Frage an die Kinder (n=524): „Stell Dir vor, Dein bester Freund beschreibt einem neuen Mitschüler, wie Du so bist. Was sagt er über Dich? Ich lese Dir verschiedene Sachen vor, und Du sagst mir mit dieser Liste, wie sehr Du zustimmst.“

Punkte 4 und 5 einer Skala in 1 „stimme überhaupt nicht zu“ bis 5 „stimme voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent

Indikator: „ ... kann man alles erzählen, auch wenn es mir mal nicht so gut geht“

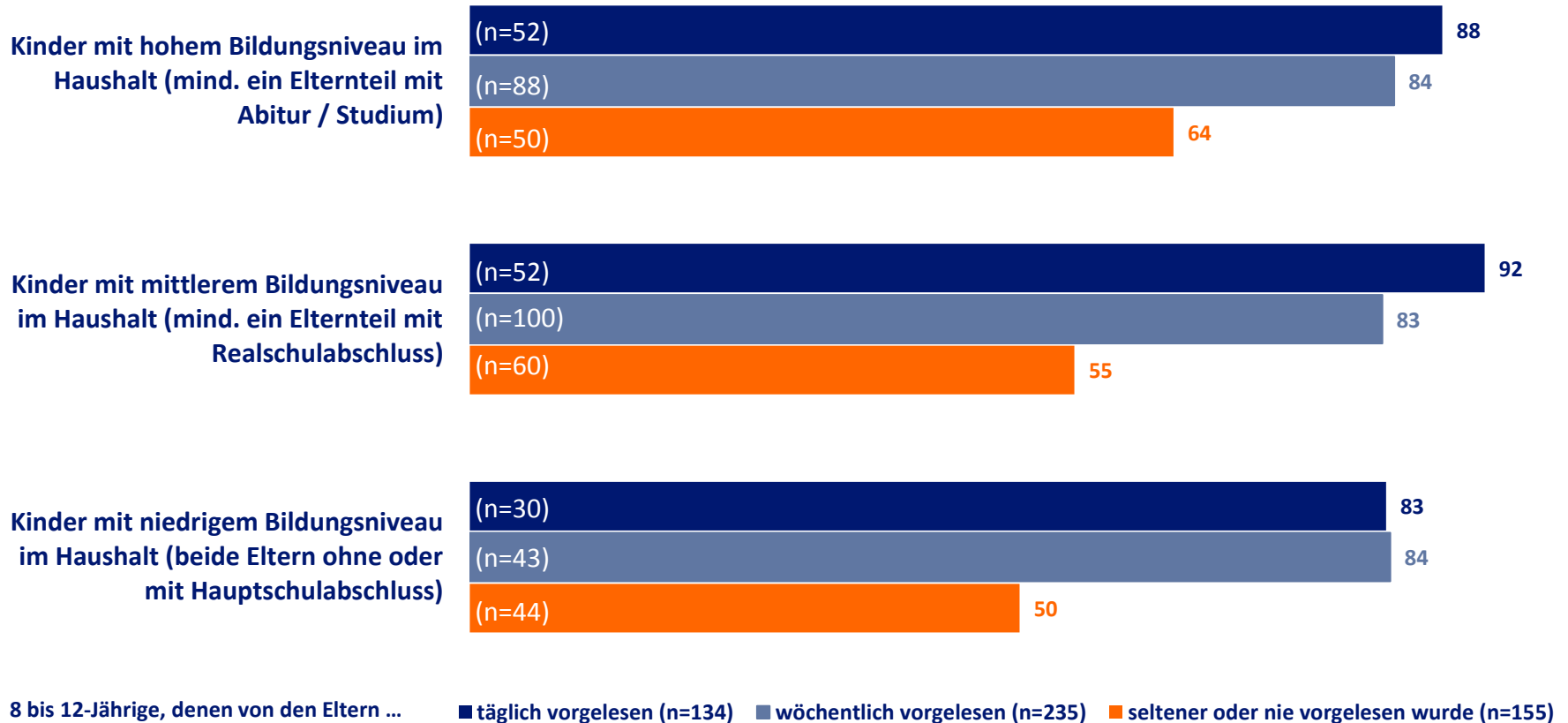


Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Einflussfaktor Bildung: Vorlesen unterscheidet Kinder unabhängig vom Bildungshintergrund

Frage an die Mütter (n=524): „Wie würden Sie Ihr Kind beschreiben? Welche der folgenden Eigenschaften treffen auf Ihr Kind zu?“ | Punkte 4 und 5 einer Skala von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 „trifft voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent

Indikator: „hilfsbereit“

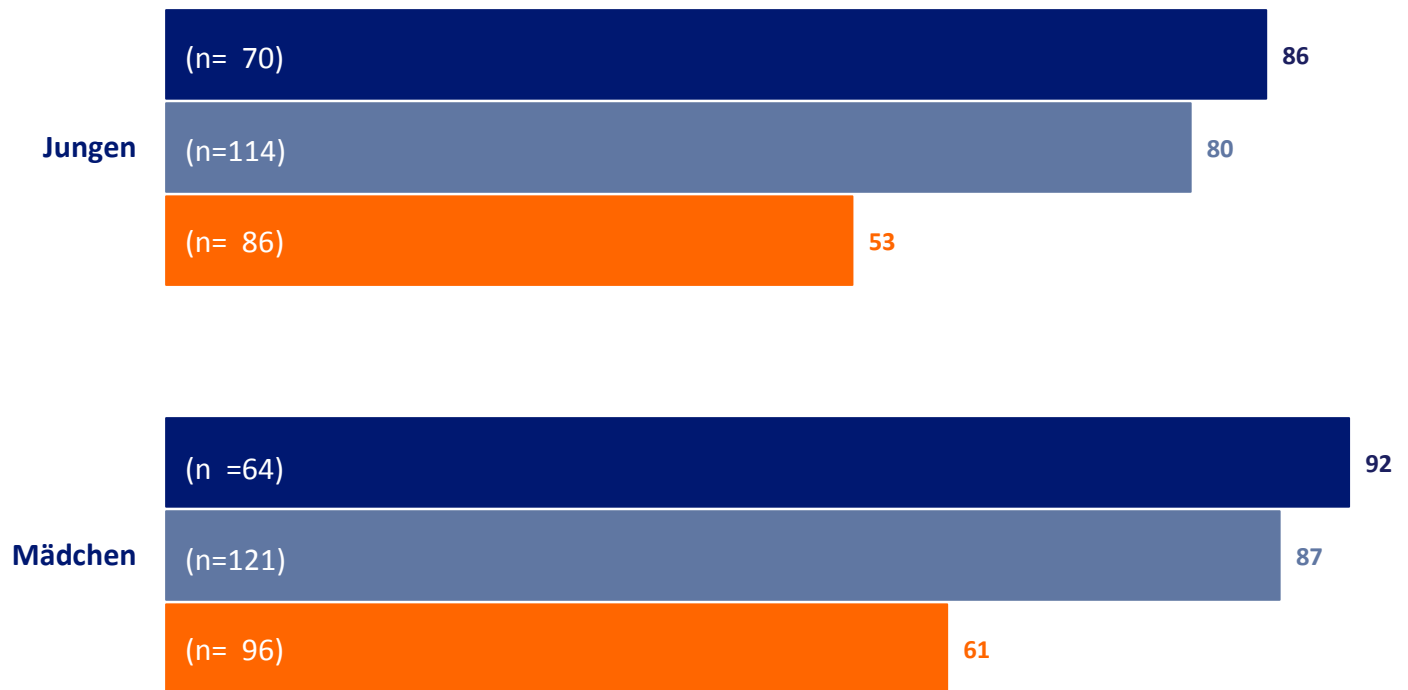


Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Einflussfaktor Geschlecht: Vorlesen unterscheidet Kinder unabhängig vom Geschlecht

Frage an die Mütter: „Wie würden Sie Ihr Kind beschreiben? Welche der folgenden Eigenschaften treffen auf Ihr Kind zu?“ | Punkte 4 und 5 einer Skala von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 „trifft voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent

Indikator: „hilfsbereit“



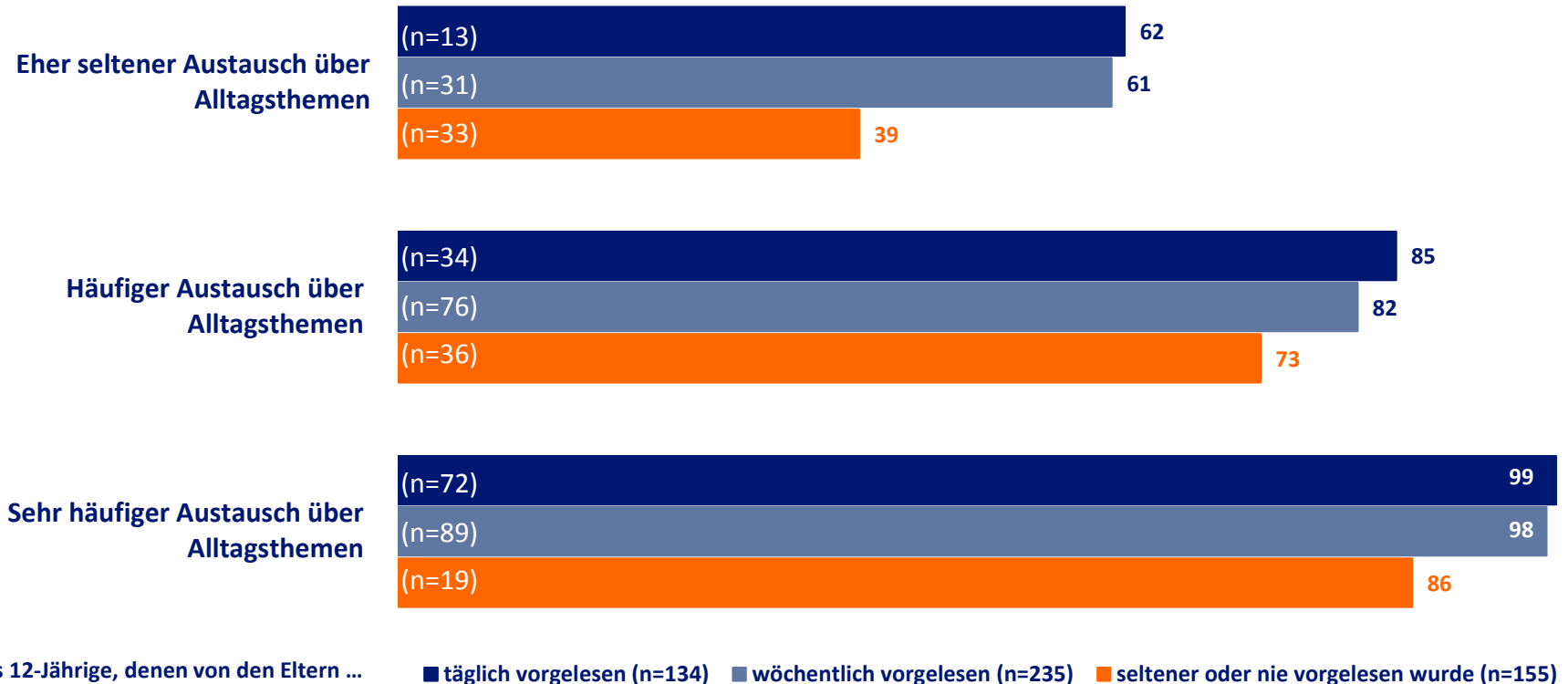
8 bis 12-Jährige, denen von den Eltern ... ■ täglich vorgelesen (n=134) ■ wöchentlich vorgelesen (n=235) ■ seltener oder nie vorgelesen wurde (n=155)

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Einflussfaktor Kommunikation: Kinder profitieren auch, wenn sonst wenig gesprochen wird

Frage an die Mütter: „Wie würden Sie Ihr Kind beschreiben? Welche der folgenden Eigenschaften treffen auf Ihr Kind zu?“ | Punkte 4 und 5 einer Skala von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 „trifft voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent

Indikator: „hilfsbereit“



* Basis des Index ist die Frage: „In einer Familie ist nicht immer Zeit und Gelegenheit, sich über alles intensiv auszutauschen. Wie ist das bei Ihnen – welche der folgenden Aussagen treffen auf Ihre Familie zu?“ „Wir tauschen uns so oft wie möglich über unseren Alltag aus.“ 5-stufige Skala von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 „trifft voll und ganz zu“. Seltener Austausch: Ausprägung 1 bis 3; Häufiger Austausch: Ausprägung 4; Sehr häufiger Austausch: Ausprägung 5.

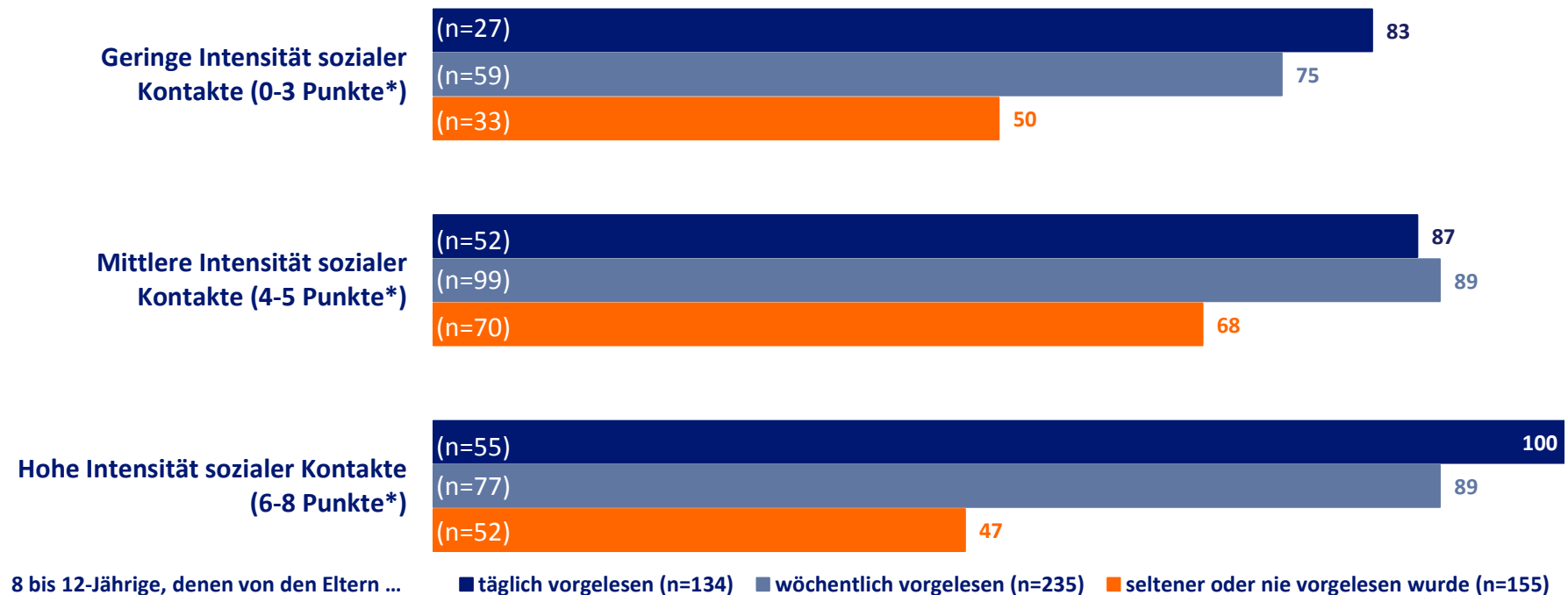
Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Einflussfaktor Intensität sozialer Kontakte:*

Auch sozial isolierte Kinder profitieren

Frage an die Mütter: „Wie würden Sie Ihr Kind beschreiben? Welche der folgenden Eigenschaften treffen auf Ihr Kind zu?“ | Punkte 4 und 5 einer Skala von 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 „trifft voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent

Indikator: „hilfsbereit“



* Die Intensität sozialer Kontakte wurde als Punktschwerindex berechnet, in den Fragen nach Betreuung in Kita oder Hort, nach Geschwistern und ihrer Betreuung durch das Kind, nach Freizeitaktivitäten mit Freunden, nach Aktivitäten in Jugendgruppen und Vereinen sowie nach Haustieren und ihrer Betreuung einfließen sind. Die Indexwerte können zwischen 0 und 9 liegen. 9 Punkte hat kein Kind erreicht.

Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Fokus und Design der Vorlesestudie 2015

Vorleseerfahrung der Kinder

Vorlesen und Schulerfolg

Vorlesen, emotionale Stärke und soziale Kompetenzen

Zwischenfazit

Konsequenzen für Individuen, soziale Beziehungen und Gesellschaft

Zwischenfazit

- Zwischen dem Vorlesen in der Familie und der persönlichen Entwicklung von Kindern sowie ihrem (pro-) sozialen Verhalten besteht ein enger positiver Zusammenhang.
- Kinder, deren Eltern ihnen vorgelesen haben, besitzen besonders gute Voraussetzungen für Bildungsfähigkeit und gute kognitive Leistungen. Das ist aber nicht alles:
- Sie entwickeln sich insgesamt zu offenen, vielseitig interessierten und sensiblen Individuen, die anderen ohne Vorbehalte zugewandt sind. Die Kinder sind mitfühlend, zupackend und engagiert.
- Die Zusammenhänge zwischen Vorlesen und den genannten Eigenschaften sind unabhängig vom Bildungsniveau, vom Geschlecht der Kinder, von der Intensität ihrer sozialen Kontakte und von der Kommunikation in der Familie.
- Gerade wenn Kinder wenige soziale Kontakte haben und in Familien wenig Austausch über den Alltag stattfindet, profitieren sie vom Vorlesen. Das Vorlesen leistet einen Beitrag dazu, dass sie einen weiten Horizont entwickeln und ein großes Repertoire an Verhaltensmodellen besitzen.

Fokus und Design der Vorlesestudie 2015

Vorleseerfahrung der Kinder

Vorlesen und Schulerfolg

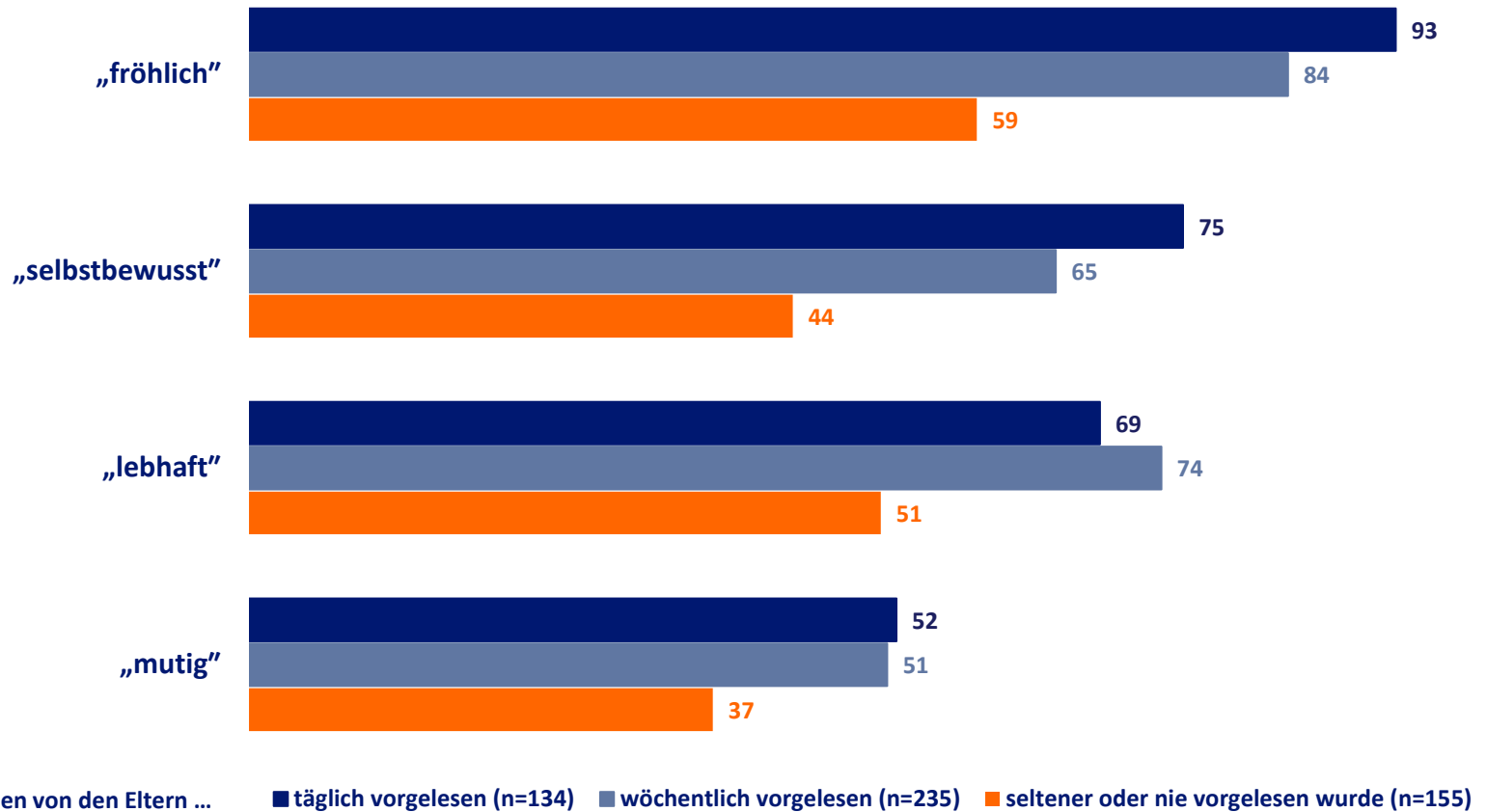
Vorlesen, emotionale Stärke und soziale Kompetenzen

Zwischenfazit

Konsequenzen für Individuen, soziale Beziehungen und Gesellschaft

Kinder, denen vorgelesen wurde, profitieren individuell für ihre persönliche Entwicklung

Frage an die Mütter (n=524): „Wie würden Sie Ihr Kind beschreiben? Welche der folgenden Eigenschaften treffen auf Ihr Kind zu?“ | Punkte 4 und 5 einer Skala von 1: „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 „trifft voll und ganz zu“ | Anteile in Prozent



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

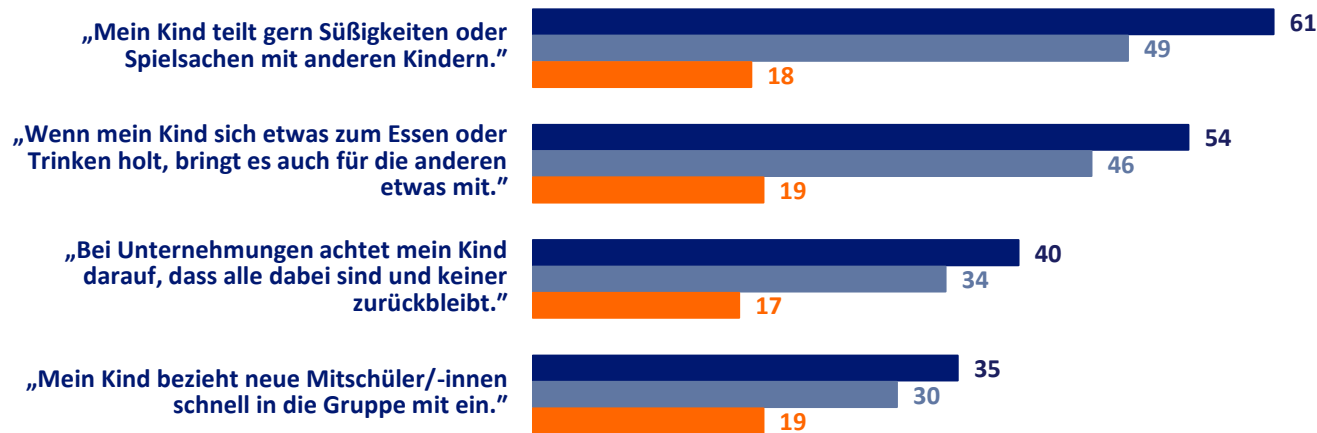
➔ **Vorlesen stärkt Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung.**

93 Prozent der Kinder, denen täglich vorgelesen wurde, werden als fröhlich beschrieben, 75 Prozent als selbstbewusst. Dies gilt für Kinder, denen selten oder nie vorgelesen wurde, nur in 59 bzw. 44 Prozent der Fälle.

Soziales Verhalten von Kindern, denen vorgelesen wurde, schafft eine Win-win-Situation

Frage an die Mütter (n=524): „Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen von anderen Eltern vor, die ähnlich alte Kinder haben wie Sie. Was davon trifft auch auf ... zu? Sagen Sie mir das wieder mit Hilfe dieser Liste.“ | Mütter, die mit „erlebe ich häufig, kommt oft vor“ und „erlebe ich manchmal“ antworten | Anteile in Prozent

Das **Umfeld** profitiert ganz konkret vom Engagement der Kinder, denen vorgelesen worden ist ...



... und die **Kinder** profitieren von dem, was ihnen ihr Umfeld zurückgibt.



8 bis 12-Jährige, denen von den Eltern ... ■ täglich vorgelesen (n=134) ■ wöchentlich vorgelesen (n=235) ■ seltener oder nie vorgelesen wurde (n=155)

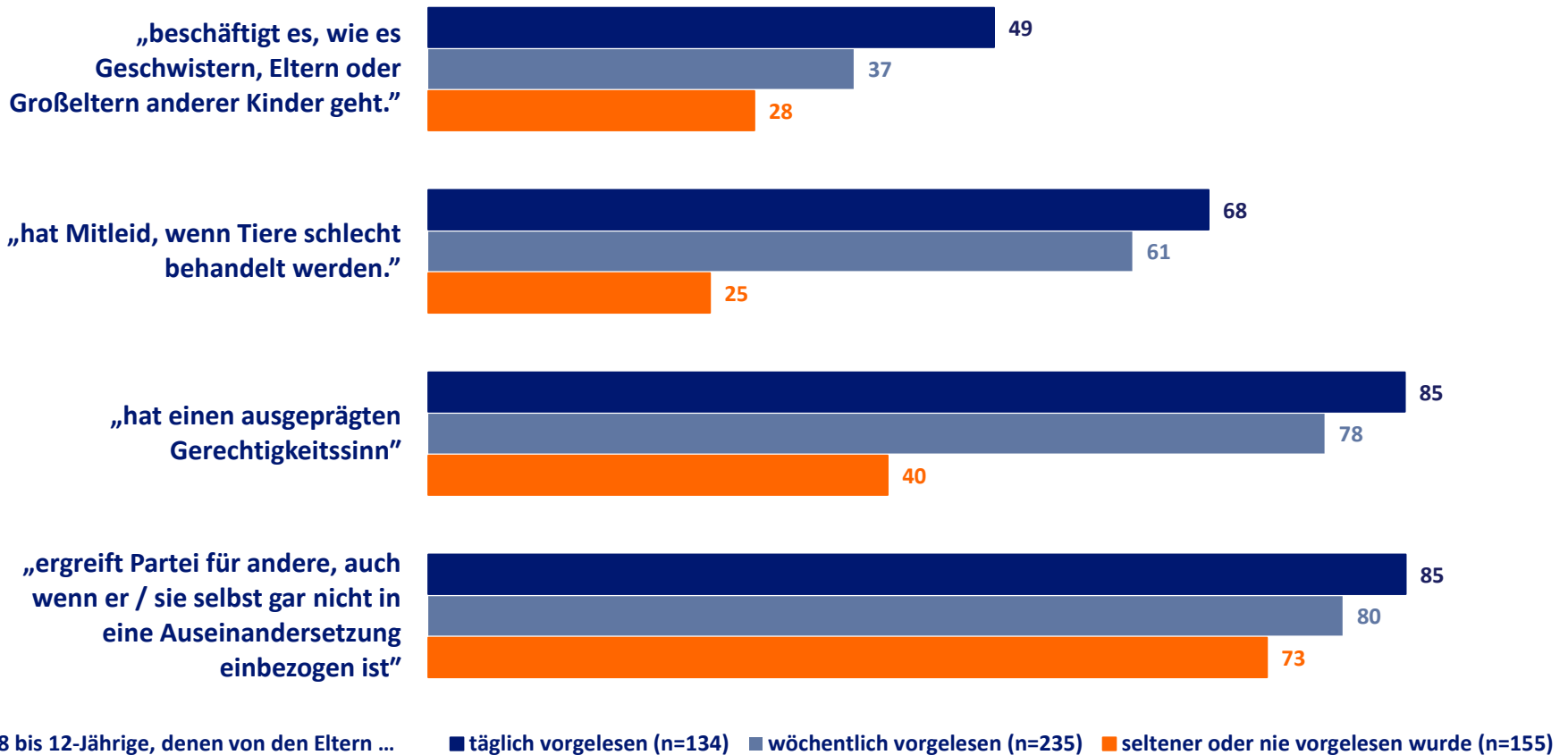
Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

➔ **Vorlesen stärkt soziale Beziehungen.**

40 Prozent der Kinder, denen täglich vorgelesen wurde, zeigen sich im Alltag besonders darum bemüht, andere in die Gemeinschaft zu integrieren. Dies gilt nur für 17 Prozent der Kinder, denen selten oder nie vorgelesen wurde.

Kinder, denen vorgelesen wurde, zeigen bereits gesellschaftliche Verantwortung

Frage: Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen von anderen Eltern vor, die ähnlich alte Kinder haben wie Sie. Was davon trifft auch auf. | Basis: Befragte Mütter (n=524) | Ausprägung 4 einer 4er Skala in % von 1: trifft nicht zu / 4: erlebe ich häufig, kommt oft vor.



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

➔ **Vorlesen stärkt gesellschaftliches Miteinander.**

85 Prozent der Kinder, denen täglich vorgelesen wurde, besitzen nach Aussage ihrer Mütter einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, aber nur 40 Prozent derjenigen, denen selten oder nie vorgelesen wurde. Dementsprechend häufig ergreifen sie Partei, auch wenn sie persönlich von einem Problem nicht betroffen sind.

→ Eltern stärken die Zusammenhänge zwischen Vorlesen und sozialer Kompetenz, indem sie das Vorlesen als Gesprächsanlass und zur Verarbeitung von Fragen, Problemen, Sorgen etc. nutzen.

Einflussfaktor Vorlesesituation: Kinder profitieren von intensivem Austausch zu Geschichten

Frage an die Kinder (n=524): „Du fährst mit deiner Klasse mehrere Tage auf Klassenfahrt. Wie sehr stimmst Du den folgenden Aussagen zu?“ | Frage an die Mütter (n=524): „Ich möchte jetzt mit Ihnen über die Zeit sprechen, in der Ihr Kind noch klein war und Sie und / oder Ihr Partner ihm vorgelesen und Geschichten erzählt haben. Diese Situation kann ja ganz verschieden gestaltet sein und unterschiedlich ablaufen. An welche der folgenden Erfahrungen beim Vorlesen können Sie sich selbst erinnern?“

Indikator: Beim Klassenausflug achtet das Kind „darauf, dass niemand sich alleine fühlt.“

Basis: Kinder, denen mindestens einmal pro Woche vorgelesen wurde



Quelle: Stiftung Lesen | Vorlesestudie 2015

Stiftung Lesen
Institut für Lese- und Medienforschung

Römerwall 40
55131 Mainz
T 06131 288 90 81
F 06131 230 333
E simone.ehmig@stiftunglesen.de
www.stiftunglesen.de

